

05.12.2024 | 06:50 Uhr

Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3

Ein Beitrag von

Charlotte Fehmer

Engel ohne Flügel

Im Advent begegnen sie uns überall: Leuchtend weiß oder glitzernd bunt. Traditionell, kitschig, edel. Aus Draht, Papier oder Holz. In allen Formen und Farben: Engel.

Überall stehen sie rum: auf Fensterbänken, Bücherregalen und Verkaufstresen: Engel. Scheinen zu warten, dass sie jemand anschaut, kauft oder einfach nur abstaubt.

Wobei: Eigentlich stehen Engel selten rum. Sie sind in Bewegung, brauchen dafür gar keine Flügel.

Engel haben freundliche Augen. Augen, die auch die Tränen sehen, die noch nicht geweint werden können. Und Engel haben Hände. Hände, die zupacken und streicheln. Arme, die schützen und trösten. Und manchmal haben Engel auch müde Füße...

Rudolf Otto Wiemer beschreibt Engel in einem Gedicht so:

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.
Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.
Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht
und hört, wenn du ihn rufst in der Nacht, der Engel. ...
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.“⁴

Ich habe die Nachtschwester im Kopf, die mich nach der Geburt meines ersten Kindes begleitete und mir mit ihrer Ruhe und Gelassenheit so guttat.

Oder den Nachbarn, der genau in dem Moment, in dem der Streit eskalierte, munter über den Zaun rief: „Warum zankt ihr denn? Kommt doch mal rüber, die Fische füttern!“ Und damit unseren Nachmittag rettete.

Oder die Rentnerin, die regelmäßig im Kinderkrankenhaus zu früh geborene Babys besucht, sie

auf dem Arm hält, Wärme und Nähe schenkt, und mit leuchtenden Augen erzählt, dass das ihr Höhepunkt der Woche ist.

Achten Sie doch mal drauf, ob Sie einen entdecken: ohne Kitsch und Klimbim, aber mit Lust und Liebe. Einen menschlichen Gottesboten. Und ihm dann einfach „Danke!“ sagen: „Mensch, dich schickt der Himmel! Du bist ein Engel!“ Und vielleicht sind Sie ja auch selbst einer...

4 Rudolf Otto Wiemer: „Gedicht: Die Engel – Es müssen nicht Männer mit Flügeln

sein“. URL: <https://www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de/gedicht-die-engel-es-muessen-nicht-maenner-mit-fluegeln-sein/> (Abrufdatum: 22.11.2024)